



Zille-Kinder antworten - Kathy aus der 3 c

1. Was magst du am meisten auf dem Schulhof?
Ich mag die Kletterspinne am meisten.
2. Wie heißt dein Lieblingsbuch?
Mein Lieblingsbuch heißt „Otto, Line und das Schulgespenst“.
3. Wer ist dein Lieblingslehrer(in)?
Meine Lieblingslehrerin ist Frau Schneider.
4. Hast du ein Haustier?
Ja, ich habe zwei Kaninchen.
5. Was ist schön an der Schule?
Ich finde die Einrichtung der Klassenräume gut.
6. Was könnte man an der Schule verbessern?
Es sollte nicht so viel abgesperrt sein und wenn, dann soll es schnell repariert werden.



Ade Frau Schröder

Schon seit 35 Jahren führt Frau Schröder den Hort. Doch jeder Mensch wird älter. Frau Schröder muss uns leider verlassen. Ich kann mich noch ganz genau daran erinnern, wie ich zu Frau Schröder musste, weil ich krank war. Doch Frau Schröder hatte nicht nur die Aufgabe, manchmal kranke Kinder zu versorgen. Nein, sie war auch Hortleiterin. Und sie hatte eine ganz wichtige Aufgabe: Ohne das wäre der ganze Schulhof stinklangweilig. Sie sorgte dafür, dass es Bäume am Schulhof gibt. Und das war nicht leicht. Denn erst musste sie viele Spenden

sammeln. Und was meint ihr, wann sie die gesammelt hat? Ich sage es euch: 1989. Tja, ich sage euch auch, was in diesem Jahr passiert ist. Die Mauer, die die BRD und die DDR getrennt hat, ist in diesem Jahr gefallen. Danach gründete Frau Schröder einen Förderverein ... Der Verein sorgte für alles, was mit Schule zu tun hatte. Für einen schönen Schulhof, damit Schüler, Erzieher und Lehrer ein schönes Gebäude haben und wir viele Bäume haben. Denn der Schulhof war früher nur eine große Betonfläche. Frau Schröder wollte dafür sorgen und in der ersten Sitzung mit ihren Mitgliedern fragten erst einmal alle: „Wie sollen wir das ganze Geld zusammen kriegen?“. Da sagte Frau Schröder mit viel Ehrgeiz: „Ich krieg diese Spenden schon, macht euch keine Sorgen“. Und jetzt guckt euch den Schulhof an. Alles grün und



schön. Und seht euch das Gebäude an – ein Traum! Wir haben doch so eine schöne Schule. Und das alles haben wir unter anderem Frau Schröder und ihrem Förder-Verein zu verdanken. Deswegen ein riesengroßes Dankeschön.



Fragen an Frau Schröder

1: Wie lange üben Sie Ihren Beruf schon aus?

Frau Schröder: Ich bin seit 35 Jahren Erzieherin.

2: Wie lange sind Sie schon in der Schule?

Frau Schröder: Seit 35 Jahren.

3: Was war Ihre Aufgabe hier?

Frau Schröder: Ich möchte als Hortleiterin dafür sorgen, dass es den Kindern gut geht und sie eine tolle Freizeit erleben.

4: Sind Sie traurig, dass Sie von der Schule gehen?

Frau Schröder: Ja, sehr ...

5: Gibt es Vorteile für Sie, dass Sie in den Ruhestand gehen?

Frau Schröder: Ich kann mich um mich selbst kümmern, um meine Hobbies, Enkel, ...

6: Was es Ihr Traum Hortleiterin zu werden?

Frau Schröder: Ich wollte mit Kindern arbeiten.

7: Was hat Ihnen hier gut gefallen?

Frau Schröder: Die Kinder, Kollegen, eine abwechslungsreiche Arbeit und der viele Trubel.

8: Ist es schon eine Nachfolgerin festgelegt?

Frau Schröder: Wir haben eine nette Erzieherin im Blick.

9: Was war Ihr schönstes Erlebnis hier?

Frau Schröder: Ich kann mich noch gut erinnern, wie toll es war, als ich einigen Kindern das Fahrradfahren beigebracht habe. Viel Spaß hatte ich auch bei der Pflege des Teiches auf unserem Hof – einmal bin ich dabei sogar ins Wasser gefallen. Gern erinnere ich mich auch daran, dass ich mal eine Woche zu früh aus dem Urlaub zur Arbeit erschienen bin. Ich hatte mich einfach geirrt...



Schwimmwettkampf der dritten Klassen

Die dritten Klassen waren am 26. 4. 2012 in dem Hallenbad an der Holzmarktstraße. Es waren alle Mannschaften aus Friedrichshain/Kreuzberg eingeladen. Aber nur 9 Mannschaften traten gegen einander an und schwammen und tauchten um die Wette. Es gewann die Schwimmmannschaft von der Pettenkoferschule. Unsere Mannschaft erkämpfte sich einen heldenhaften 5. Platz. Wir gratulieren unseren Schwimmerinnen und Schwimmern.

Der Malwettbewerb

Am 7. Mai waren alle Kinder dazu aufgerufen, Bilder zu malen, man musste natürlich nicht. Was man noch wissen musste, war, dass das Thema „Malfest des Sommers“ hieß und man mit allen Mitteln malen durfte, mit denen man wollte. Nachdem dann alle fleißig gemalt haben, werden alle Bilder eingesammelt und am 25. Mai in einer Galerie ausgestellt. Diese Galerie kann man dann im Raum 14 bewundern. Und jetzt alle mal aufgepasst, die besten Bilder werden am 31. Mai 2012 nach Altersklassen prämiert. Ein Bild, von Kinderjuroren prämiert, wäre das nicht was Tolles, also malt, was das Zeug hält!!!



Jungen-Feldturnier

Die Mannschaft unserer Schule nahm am Jungen-Feldturnier teil. Unsere Jungen haben 3 Runden bestanden. Sie hatten verschiedene Gegner. Was uns sehr gefreut hat, war der 3:1 Sieg gegen die Mordersohnschule. In der Endrunde wurden unsere Jungs 3. und belegten damit den 3. Platz des gesamten Stadtbezirks Friedrichshain/Kreuzberg.





m Skandal

Am 14. Mai fand die lang ersehnte Premiere von „Das fantastische Schuljahr mit Nele“ statt. Im Theaterstück ging es darum, dass ein Mädchen namens Nele neu in eine Klasse kam. Ihre Mitschüler fanden sie wegen ihrer Kleidung und ihrer Herkunft aus Langweiler komisch. Doch schon bald merkten sie, dass dieses Mädchen etwas Besonderes an sich hatte. Neles Wunschträume konnten wahr werden, aber nur der Anfang entsprach ihrer Vorstellung, denn danach gestaltete er sich selbst. Eine witzige Szene war z. B., als Nele die Sitzung der Lehrer verzauberte. Da tanzte beispielsweise der Direktor mit Frau Klavitter. So begleiteten wir Nele ein ganzes Schuljahr mit Hilfe eines Tagebuches, aus dem drei Schülerinnen und ein Schüler abwechselnd vorlasen. Am Ende des Stückes war Nele verschwunden und die Buchstaben fielen aus dem Tagebuch. War Nele vielleicht auch nur ein Wunschtraum?



Wir haben für euch vier Schüler aus den Rundkursen ausgesucht und sie gefragt, wie sie die Profilkurse einschätzen und welchen sie am besten fanden:

Welchen Kurs im Rundkurs mögt ihr am meisten? *Jonny:* Mein Lieblingsrundkurs ist NaWi Technik. *Pauline:* Ich mag die kalte Küche am meisten.

Nil: Den Kurs kalte Küche finde ich am coolsten. *Lasse:* Kalte Küche hat mir am meisten Spaß gemacht.

Warum findet ihr den Kurs am besten? *Jonny:* Ich mag die Lehrerin und ich mache gerne Experimente.

Pauline: Ich mache gerne Essen und daher hat es mir sehr Spaß gemacht.

Nil: Ich finde das Essen sehr lecker.

Lasse: Das Essen ist lecker.

Welcher Kurs hat euch nicht sehr gefallen? *Jonny:* Der Kurs Tonwerkstatt hat mir nicht sehr gefallen.

Pauline: Mir hat Tonwerkstatt auch nicht gefallen.

Nil: Tonwerkstatt war nicht so mein Ding.

Lasse: Handarbeit fand ich nicht so gut.

Weshalb hat er euch nicht gefallen?

Jonny: Mir macht Ton keinen Spaß.

Pauline: In der Tonwerkstatt fand ich es etwas zu langweilig. *Nil:* Die Lehrerin war streng. *Lasse:* Fingerarbeit ist nicht mein Spezialgebiet.

War der Rundkurs eure 1. Wahl als Profilkurs? *Jonny:* Nein, ich wollte eigentlich zur Schülerzeitung.

Pauline: Ja, weil er interessant für mich klang.

Nil: Ich wollte von Anfang an in den Rundkurs. *Lasse:* Ich wollte zum Rundkurs, weil es unterschiedliche Kurse gibt.

Versteht ihr euch mit den anderen Mitgliedern des Rundkurses?

Jonny: Mit den meisten schon, aber mit einigen eher nicht. *Pauline:* Ich verstehe mich eigentlich mit allen gut.

Nil: Ja, das tue ich. *Lasse:* Es geht.

Wir bedanken uns bei Pauline, Nil und Jonny aus der 6a und bei Lasse von der Klasse 5b.

Schulkalender

- 4. bis 8. Juni: Schulfahrt
- 14. 6: Sommerfest
- 18. 6: Schulbuchbörse

19. Juni:

- 2. Stunde: Klassenleiter
- 3. Stunde: Zeugnisausgabe
- 4. Stunde: Verabschiedung der 6. Klassen.

Das Mittelalterprojekt



Vom 23. 4. bis zum 27. 4. 2012 fand das Mittelalterprojekt statt. Alle 4. Klassen konnten 5 Tage lang vieles über Ritter, Könige und Hofdamen lernen. Beim großen Ritterturnier in der Turnhalle gab es viele sportliche Disziplinen, die zu meistern waren. Es gab den Ritterschlag, die Erstürmung der Burg, Tauziehen, das Reiterturnier und die Befreiung des Burgfräuleins. Letzteres hat vielen Kindern am meisten gefallen. Als Preis haben alle Kinder eine Urkunde bekommen. Außerdem konnten die Viertklässler auch ordentlich basteln, zum Beispiel: Schmuck, eine Schatztruhe, einen Ziehbrunnen oder eine Steinschleuder.

Wusstet ihr eigentlich, dass die Ritterprojektwoche schon seit Anfang der 90er Jahre existiert? Damals wollte die Klassenkonferenz der 4. Klassen das Schuljahr etwas bunter gestalten und erfand diese Projektwoche.

Eine tolle Idee!



Mittelalterrätsel

Wie heißt die Uniform des Ritters?

A: Trikot B: Rüstung Y: Warnweste

Was waren sie bevor sie Ritter wurden?

U: Knappe E: Bauer J: Schwerter

Womit wurden sie zum Ritter geschlagen?

P: Gurke D: Stock R: Schwert

Was war ihr Fortbewegungsmittel?

W: Düsenjet G: Pferd K: Schwein

Womit schrieben sie im Mittelalter?

F: Feder Ä: Füller Q: Buntstift

Mit welchem Vogel haben sie gejagt?

R: Falke S: Pinguin C: Adler

Wer war ihr größter Feind?

O: Ameisen I: Drachen Ä: andere Ritter

Wer schrieb im Mittelalter alles?

Ü: Ritter H: Bauern U: Mönche

Worauf schrieben sie?

L: Pergament Ö: Stein T: Rinde

Wer spendete Licht?

H: Feuerzeug O: LED Lampe E: Fackel

Was war eine große Attraktion?

I: Ritterturnier G: Geburtstag eines Bauern V: eine Beerdigung

Woraus aßen die Ritter?

L: Tellern N: Schüsseln H: Helm



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kreuze die richtigen Lösungen an und die Buchstaben ergeben zusammen ein Lösungswort!

